

Massenschlägerei nach Nürnberg-Spiel: Dutzende Fußballfans festgenommen!

Nach einem Zweitliga-Spiel in Nürnberg kam es zu Auseinandersetzungen unter Fans, viele Festnahmen und polizeiliche Ermittlungen.



Nürnberg, Deutschland - Nach einem turbulenten Zweitliga-Fußballspiel zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem 1. FC Köln kam es am 10. Mai 2025 zu massiven Auseinandersetzungen unter den Fans in Nürnberg. Dutzende von Anhängern gerieten aneinander und flüchteten schließlich, während einige Verletzungen erlitten. Die Polizei erhielt zahlreiche Notrufe von besorgten Passanten, die die Krawalle beobachtet hatten.

Die Auseinandersetzung wurde von zwei verummten Gruppen verursacht, die nach dem Schlusspfiff aufeinander losgingen. Die Polizei hat bereits die Ermittlungen wegen Verdachts auf Landfriedensbruch eingeleitet. Während des Einsatzes wurden Polizeistreifen und ein Unterstützungskommando mobilisiert, um

die Beteiligten zu ermitteln. Vorläufig wurden mehrere Dutzend Personen festgenommen; es wird davon ausgegangen, dass es sich überwiegend um Fußball-Ultras handelt.

Ermittlungen und Zuschauersicht

Die Polizei bittet um Hinweise von Zeugen, um den genauen Ablauf der Geschehnisse zu rekonstruieren. Derzeit sind keine weiteren Informationen zu den Verdächtigen veröffentlicht worden.

Ähnlich wie bei vorherigen Vorfällen im Fußball, begegnen ähnliche Ausschreitungen nicht nur in Nürnberg. Laut **deutschlandfunk.de** sind Krawalle zwischen Fußballfans ein wiederkehrendes Thema. Besonders die Rivalität zwischen Vereinen könne leicht zu solchen Konflikten führen. Beispielsweise berichten sie von einem Spiel im rheinischen Derby, bei dem die Fans gewaltsam auf den Platz stürmten und Leuchtraketen zündeten.

Nachhaltige Maßnahmen und Herausforderungen

Die Problematik der Fankultur und der damit verbundenen Gewalt ist ein komplexes Thema. Es gab bereits Versuche, die Polizeipräsenz bei Fußballspielen zu reduzieren, um Spannungen abzubauen. Einige Vereine, wie der 1. FC Köln, haben interne Maßnahmen ergriffen, um gewalttätige Fans auszuschließen, und mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) um Lösungen gerungen.

Doch die Herausforderungen bleiben. Der DFB hat in der Vergangenheit Strafen gegen den 1. FC Köln verhängt, was die Diskussion über die Verantwortung der Clubs und die Verhältnismäßigkeit von Bestrafungen erneut entfacht hat. Die Kommunikation zwischen Fans und Polizei wird als entscheidend angesehen, um ein weiteres Eskalieren von Konflikten zu

verhindern. Hierbei betonen viele, dass Gewalt keine Lösung sei, wie Markus Behler, ein ehemaliger Ultra, es treffend formulierte.

Die aktuellen Ereignisse in Nürnberg zeigen einmal mehr, wie brisant das Thema Fan-Ausschreitungen ist. Die Stadt und die Vereine stehen vor der Herausforderung, künftige Vorfälle zu verhindern und ein sicheres Umfeld für alle Fußballbegeisterten zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Landfriedensbruch
Ort	Nürnberg, Deutschland
Festnahmen	30
Quellen	• www.pnp.de • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de